

Gefahr gerathen konnte, wieder zurück. Die durch viele Anstrengungen erschöpften Sachsen versäumten es, sich verschiedener wichtigen, von den Preussen noch nicht besetzten Posten zu bemächtigen.

Die Königin und Brühl empfanden den lebhaftesten Verdruß, als ihre Hoffnung, die sächsische Armee mit der östreichischen vereinigt zu sehen, unerfüllt blieb. Vergessens forderten sie den Feldmarschall Kutowski, den Oberbefehlshaber der sächsischen Armee, auf, sich durchzuschlagen. Der Minister Brühl, sagte Kutowski, möchte sich selbst an die Spitze stellen. Der Feldmarschall trug nun auf eine Capitulation an. „Man muß sich“, schrieb August III an denselben, „dem Willen der Vorsehung unterwerfen; euer Kriegsrath mag entscheiden.“ Brühl bath den Feldmarschall Brown, seine Stellung nur noch einen Tag zu behaupten; er versprach ihm die Sicherheit seines Rückzuges durch die Capitulation zu gewähren; aber Brown ließ sich nicht erbitten. Kutowski schickte nun einen Officier an den General Winterfeld, um demselben, wegen eines